

Gegenstand: Vergabe des Speyerer Umweltpreises 2021/2022

[Vorlage: 1100/2022](#)

Die Vorsitzende führt aus, dass es sich bei dem diesjährigen Umweltpreis um den Blumenschmuckwettbewerb handelt, der um das Thema Biodiversität erweitert wurde. Es haben insgesamt 7 BewerberInnen ihre Unterlagen eingereicht. Der Umweltpreis ist mit 1250 Euro dotiert.

Frau Holzhäuser erklärt, dass insgesamt viele schöne innovative Projekte eingereicht wurden, besonders die vorschulischen und schulischen Projekte sind sehr lobenswert. Letztlich spricht sich die CDU-Fraktion für das Projekt der Bieneninitiative Speyer aus, die viele (Informations)veranstaltungen und Projekte durchgeführt haben, sich sehr engagiert zeigen und so zur Sensibilisierung in der großen Öffentlichkeit in Speyer beigetragen hat. Auch sind bereits weitere Veranstaltungen von der Initiative im laufenden Jahr geplant.

Frau Rehberger spricht ebenfalls großes Lob an alle Engagierten aus, alle haben Aufmerksamkeit verdient. Die SWG-Fraktion möchte den Umweltpreis ebenfalls bei der Bieneninitiative Speyer sehen, da sie sich mit ihrem Projekt für alle Speyerer einsetzen und für alle zugänglich ist.

Die Grünen-Fraktion spricht sich dafür aus, allen BewerberInnen den Preis zu gleichen Teilen zukommen zu lassen, da alle Aufmerksamkeit und Anerkennung verdient haben.

Frau Rehberger ergänzt den Vorschlag, ob der Preis evtl. auf Plätze 1 – 3 aufgeteilt werden könnte.

Frau Münch-Weinmann gibt zu bedenken, dass es nicht dem Gedanken einer Preisverleihung spricht, diesen auf alle TeilnehmerInnen aufzuteilen. Es sollte eine Entscheidung für eine/n GewinnerIn getroffen werden. Davon unabhängig geht die Wertschätzung natürlich auch an alle BewerberInnen für ihre Projekte.

Die SPD-Fraktion spricht sich für das Projekt „Grünes Klassenzimmer“ des Edith-Stein-Gymnasiums aus. Dort wurde auf sehr kleiner Fläche ein sehr vielfältiges Biotop geschaffen und wurde fachlich sehr versiert ausgeführt.

Herr Wierig erklärt seine Befangenheit in der Sache, da er Mitglied der Bieneninitiative Speyer ist und wird sich daher bei der Abstimmung enthalten.

Die Linken-Fraktion konnte keine Einigkeit hinsichtlich eines Gewinners erzielen, verdient hätten ihn alle.

Frau Holzhäuser spricht sich gegen eine Teilung des Preises aus, da das Preisgeld hierzu zu niedrig angesetzt ist.

Für Frau Münch-Weinmann wäre es denkbar, evtl. künftig einen Sonderpreis mit auszuweisen, dies müsste in der Haushaltsdiskussion thematisiert werden.

Frau Rehberger gibt zu bedenken, dass eine Bewerbung auch mit dem Wissen um das Preisgeld erfolgt, daher wäre eine Staffelung nur für künftige Ausschreibungen denkbar, in Rahmen derer dies entsprechend angekündigt wird.

Frau Heller fragt nach, ob es eine Veranstaltung geben wird, in Rahmen derer der PreisträgerInnen und die anderen TeilnehmerInnen geehrt werden, um so die Wertschätzung und Anerkennung öffentlich zu machen. Evtl. wäre ein Rahmen wie das Klimafest für eine öffentliche Ehrung sinnvoll.

Die SPD-Fraktion würde sich für die Bieneninitiative aussprechen, wenn gewährleistet ist, dass alle TeilnehmerInnen von der Stadt Anerkennung erhalten und hervorgehoben werden.

Die Vorsitzende versichert, dass alle TeilnehmerInnen die verdiente Wertschätzung und Anerkennung erhalten werden, auch durch sie persönlich. Sie regt an, dass die Mitglieder es ihr entsprechend gleich tun und den Kontakt zu den TeilnehmerInnen dementsprechend suchen.

Beschluss:

Die Abstimmung erfolgt mehrheitlich für das Projekt der Bieneninitiative Speyer (6 Stimmen (CDU, Grüne, SWG, SPD, 3 Enthaltungen: Wierig, Ziesling, Knäpple, 1 Stimme Grüne für Projekt Edith-Stein-Gymnasium).

Im Vorfeld der nächsten Ausschreibung soll der Ausschuss die Kriterien der Preisvergabe beschließen (Teilung des Preises, mehrere Preisträger, Erhöhung Preisgeld).

Abschließend weist Herr Dr. Schwarz darauf hin, dass die sechs übrigen TeilnehmerInnen des Wettbewerbs mit ihren Projekten an die Stadtwerke Speyer weitergemeldet werden, damit sie im Rahmen der dortigen Umweltpreis-Ausschreibung Berücksichtigung finden können. Die wurde bereits beim letzten Mal entsprechend so gehandhabt.